

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das
elegante
Insertionsorgan des Landes
ist

„Die Schweiz“

Man wende sich direkt an den

Verlag der „Schweiz“, H.-G.
Zürich IV.

Preis der viergespaltenen Nonpareille-Zeile:

- Inland: 50 Cts. *-* Ausland: 75 Cts. *-*

frühere Jahrgänge

der

„Schweiz“

Jahrgang I. vollständig vergriffen

„	II.	ungebunden	Fr. 14.— gebunden	Fr. 20.50
„	III.	"	" 14.— "	" 20.50
„	IV.	"	" 14.— "	" 20.50

- Bei Abnahme aller drei Bände Rabatt.
Von Bd. II und IV nur noch geringer Vorrat.

Inhalts-Verzeichnis des 3. Heftes.

Seite		Seite		Seite	
Ernst Zahn.	Albin Indergand. Roman. (Zweite Fortsetzung). Mit Kopfleiste von Evert van Muiden	49	Kaiser. (Schluß). Mit einer Kopfleiste von Evert van Muiden	63	G. Graeser. Das bunte Böglein. Gedicht
Dr. Otto Waser.	Adolf Staebli als Kind. Mit Abbildung nach einem Gemälde von August Weckesser	Joseph Liechty.	Das Erdbeben in Caracas am 29. Oktober 1900. Mit vier Original-Aufnahmen von P. Jenzer, Caracas	H. K. Samuel Jakob Kiefer. Mit Porträt	69
H. G. v. Berlepsch.	Albert von Keller. Mit Porträt	56	Arnold Ott. Abendflug. Gedicht	Arnold Ott. In der Dachstube. Gedicht	72
J. Bindeschelder.	Abendsonne. (Fortsetzung)	57	Vorverhandlungen im Küsnachter Tobel (Zürichsee).	Adolf Böttlin. Du. Gedicht	72
Th. v. Liebenau.	Die Schweizerreisen der deutschen	59	Mit drei Original-Abbildungen	Kunstbeitagen.	
		Karl Eichhorn.	Elektrische Straßenbahn Schwyz-Semmen. Mit vier Original-Abbildungen	Albert von Keller: Frau von Keller und Sohn.	
				" " " Auferweckung.	
				68	Frau v. Kühlmann.
				Titelblatt.	
				Rich. Schanpp: „Berner-Muß“.	



Verlangen Sie überall

Seife

N° 132. *)

Dieselbe verschafft
feinen Teint
und zarte Hände.

Überall zu kaufen
à 70 Cts. per Stück.

Im Traum und in der Liebe gibt's
keine Unmöglichkeiten (ungarisch).

Joh. Arany.

Liebe brauchet keinen Mund,
Stumm auch thut sich Liebe kund.

Sanders.

Liebe denkt in süßen Tönen,
Denn Gedanken steh'n zu fern.
Nur in Tönen mag sie gern
Alles, was sie will, verschönern.

Tieck, Gedichte: Liebeslust.

Liebe ist die ältest' neuste Einz'ge
Weltbegebenheit.

Rückert, Liebesfrühling: Zweiter Strauss 2.

Liebe ist eine Schmeichelei, die allen
gefällt, Hohen wie Niedern, Kindern wie
Erwachsenen, Guten wie Bösen — und
sie ist auch Gott gefällig.

Börne, Gesammelte Schriften II: Vermischte Aufsätze XVI:
Über den Umgang mit Menschen.

Liebe ist zwar nur ein zweisilbiges
Wort, an dem man aber das ganze Leben
zu buchstabieren hat.

Fliegende Blätter Nr. 2350, S. 103.

Nur Liebe überblüht die Kluft,
Die zwischen Sein und Nichtsein droht,
Dass, wie gepflückter Blumen Duft,
Doch etwas überlebt den Tod.

Bodenstedt, Aus dem Nachlaß des Mirza-Schaffy I. Buch:
Lieder der Liebe: Vorklänge 2.

Aus: Daniel Sanders Citatenlexikon. Verlag von J. J. Weber, Leipzig
(Webers illustrierte Katechismen Nr. 176).

*) Es ist dies die berühmte Chrysanthemum-Seife von C. Buchmann & Co. in Winterthur.

(Schweiz 170)

Lenzburger Confitüren